

**BERLIN**

DR. HANS-GERT PÖTTERING  
VORSITZENDER DER  
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG  
PRÄSIDENT DES  
EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS A.D.

**23. September 2015**

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## 50 Jahre Begabtenförderung

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES 50JÄHRIGEN BESTEHENS DER  
BEGABTENFÖRDERUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Herzlich willkommen in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung! Herzlich willkommen zu einem für uns besonderen Jubiläum!

50 Jahre Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seit fünf Jahrzehnten unterstützen wir begabte und engagierte junge Menschen. Stolz können wir sagen: Mit 3.500 Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen wir zu den größten Begabtenförderungswerken in Deutschland. Unser Ehemaligen- Netzwerk umfasst 13.000 Altstipendiaten.

Es ehrt uns, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung heute zu uns gekommen ist! Herzlich willkommen, verehrte Frau Professor Dr. Johanna Wanka!

Ich will Ihnen an dieser Stelle herzlich Dank sagen. Denn durch Sie, von Ihrem Ministerium erhalten wir die für unsere Stipendien notwendigen öffentlichen Mittel. Diese haben sich in den Jahren der Bundesregierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel dankenswerter Weise verdreifacht.

Dass Sie, verehrte Frau Bundesministerin, wie schon Ihre Amtsvorgängerin Annette Schavan, das Signal gesetzt haben, auf der Linie der Exzellenzinitiative auch mehr für leistungsstarke Studierende zu tun, ist besonders zu würdigen. Dies gerade angesichts der heutigen Lage, in der vor allem die Breitenförderung gefordert und dann gegen die Spitzenförderung ausgespielt wird.

Einer unser Altstipendiaten, der Nobelpreisträger Professor Stefan Hell, hat in dem Zusammenhang zu Recht gemahnt, ich zitiere: „Verkennt nicht, was die Spitze macht! Es ist nicht so, dass das alles isoliert arbeitende Leute sind, die sich am Ende alleine feiern lassen. Nein, im Erfolg ziehen die anderen mit.“ Zitat Ende.

Dass mit Stefan Hell ein Altstipendiat Träger des Nobelpreises ist, freut uns sehr. Ebenso freut uns, dass viele unserer Altstipendiaten in die Politik gegangen sind. Ich begrüße herzlich die Abgeordneten des Bundestages, der Landtage und mit ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Parlamenten und Ministerien.

Wir sind natürlich keine Kaderschmiede! Aber: Wir fördern Begabte in einem politischen Kontext. Es freut uns – und ist hoffentlich auch für die nächste Generation beispielgebend –, dass einst Geförderte wie Franz-Josef Jung und Nadine Schön, die ich beide herzlich begrüße, oder Thomas de Maizière, Peter Altmeier und viele andere in Regierung und Fraktion Verantwortung übernehmen.

Von unseren Altstipendiaten sind natürlich nicht nur die Politiker zu erwähnen. Es finden sich Persönlichkeiten aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir begrüßen stellvertretend: für die Wirtschaft, Herrn Christof Ehrhart, Direktor der DHL; für die Medien, Herrn Jürgen Osterhage; für die Kultur, Herrn Rafael Seligmann, und für die Wissenschaft, die stellvertretende Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Frau Professor Beate Neuss.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**BERLIN**

DR. HANS-GERT PÖTTERING  
VORSITZENDER DER  
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG  
PRÄSIDENT DES  
EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS A.D.

**23. September 2015**

**[www.kas.de](http://www.kas.de)**

Einblick in die Vielfalt der von uns Geförderten gewährt unsere Jubiläumspublikation 50 Jahre – 50 Köpfe. Von ihr können Sie sich im Anschluss gerne ein Exemplar mitnehmen. Sie stellt nur eine kleine Auswahl dar, doch werden durch sie die große Bandbreite und das fortdauernde Engagement unserer Altstipendiaten erkennbar.

Damit begrüße ich herzlich den Vorsitzenden des Vereins der Altstipendiaten, Ottheinrich von Weitershausen, sowie Schatzmeister Frank Siegmund! Ich danke Ihnen stellvertretend für das Engagement aller Altstipendiaten für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie und für die Konrad-Adenauer-Stiftung.

Eine entscheidende Rolle in unserer Begabtenförderung spielen die Vertrauensdozenten. Sie stehen für die Verschränkung von akademischer Exzellenz, persönlicher Integrität und vitalem politischen Interesse.

Ich begrüße herzlich den Vorsitzenden des Sprecherrates der Vertrauensdozenten, Herrn Professor Andreas Mielke!

Nicht immer war es einfach, unter den Professoren solche zu finden, die an ihrer Hochschule für die Konrad-Adenauer-Stiftung eintreten wollten. Umso mehr danke ich allen unseren Vertrauensdozenten für ihre Begleitung unserer Stipendiaten vor Ort, wie auch für ihren Einsatz bei den Auswahltagungen.

Ideelle Förderung ist die Förderung durch einzelne Menschen. Deshalb gilt unser Dank allen ehemaligen und gegenwärtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Begabtenförderung unserer Stiftung, die sich durch persönlichen Einsatz verdient gemacht haben!

Die Situation in Deutschland, Europa und der Welt interessiert die Konrad-Adenauer-Stiftung niemals nur theoretisch, sondern stets unter der Perspektive: Was braucht es für die Förderung und Festigung der Demokratie?

Ein wichtiges Instrument dafür war und ist die Förderung ausländischer Studierender, die in Deutschland ihren Master machen oder promovieren, dann in ihr Land zurückkehren und eine Brücke zwischen ihrem Heimatland und Deutschland schlagen.

Mehr als 2.300 Studierende haben wir seit 1970 auf diese Weise gefördert. Welch' starke Verbundenheit daraus erwachsen kann, lässt sich daran ablesen, dass einige Alumni eigens zu unserer Veranstaltung von weit her angereist sind: Herr Professor Dr. Ki-Su Lee aus Südkorea, Herr Professor Hüseyin Bagci aus der Türkei, Herr Professor Lauri Mälksoo aus Finnland.

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich und danke Ihnen dafür, dass Sie wunderbare Botschafter zwischen unseren Ländern sind!

Auch die gegenwärtigen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die aus ganz Deutschland als Sprecherinnen und Sprecher ihrer Hochschulgruppen an unserer Feier teilnehmen, begrüße ich herzlich!

Sie sind es, die unser Jubiläum schon ganz anders begangen haben, indem sie vor Ort Engagement zeigen: in der Renovierung von Flüchtlingsheimen, in der Unterstützung von Entwicklungsprojekten oder in der Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder – um nur drei Beispiele von vielen zu nennen.

Damit haben Sie deutlich gemacht, dass Sie mit Ihrem Stipendium immer auch eine besondere Verantwortung für unser Gemeinwesen verbinden!

Die Begabtenförderung in Deutschland ist einzigartig in der Welt: Der Staat stellt Institutionen wie den politischen Stiftungen Mittel für Stipendien zur Verfügung – damit sie nach ihren Kriterien die Besten auswählen und im Sinne ihrer Werte und unserer Demokratie prägen. Das ist Ausdruck der Überzeugung, dass der freiheitliche Staat von pluralen – gelebten – Wertvorstellungen getragen wird.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**BERLIN**

DR. HANS-GERT PÖTTERING  
VORSITZENDER DER  
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG  
PRÄSIDENT DES  
EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS A.D.

**23. September 2015**

**[www.kas.de](http://www.kas.de)**

In diesem Zusammenhang freut es mich, dass sich unter uns auch Vertreter der anderen Begabtenförderungswerke befinden. Stellvertretend begrüße ich die Altstipendiatin und Vorsitzende der Hanns-Seidl-Stiftung, Frau Professor Ursula Männle!

Subsidiarität, Solidarität und Personalität – die Prinzipien christlich-demokratischer Ordnungsvorstellungen sind in der Struktur der Begabtenförderung verwirklicht.

Subsidiarität, indem der Staat gesellschaftlichen Gruppen die Mittel anvertraut. Personalität, indem junge Menschen, unabhängig an welcher Hochschule sie studieren und woher sie kommen, gefördert werden. Solidarität, indem gesellschaftliches Engagement Kriterium der Auswahl wie Anspruch der Förderung darstellt.

Bereits vor fast siebzig Jahren betonte Konrad Adenauer, ich zitiere: „Wir wollen Erziehung, aber nicht zu der Bereitwilligkeit, sich kontrollieren und führen zu lassen, sondern zu dem Willen und der Fähigkeit, sich als freier Mensch verantwortungsbewusst in das Ganze einzuordnen.“ Zitat Ende.

In diesem Sinne hoffe ich, dass es der Konrad-Adenauer-Stiftung auch in den nächsten fünfzig Jahren gelingen wird, junge Menschen zu fördern, die sich in Deutschland, in Europa und weltweit für Demokratie und ein friedliches Zusammenleben einsetzen!

Herzlichen Dank!